

# LEBENS LAUF

## I. Persönliche Daten

Heinrich Johannes Scholler

Zwengauerweg 5, 81479 München

Tel.: 089/79 64 24

Fax: 089/7 90 02 16

e-mail: [scholler@jura.uni-muenchen.de](mailto:scholler@jura.uni-muenchen.de)

Geboren: 1. August 1929 in München/Bayern  
Staatsangehörigkeit: deutsch  
Familienstand: verheiratet, 3 Kinder (geb. 1962, 1968, 1970)

## II. Ausbildung

### Schulen

1948 BliSTA, Marburg/Lahn, Abitur  
1948 - 1953 Studium der Rechtswissenschaften, der Orientalistik und der politischen Wissenschaften, LMU München  
1953 Paris, Examen an der Alliance française und Studium der Philosophie und Theologie  
1954 Erste Juristische Staatsprüfung  
1957 Promotion an der Juristischen Fakultät  
"magna cum laude" (veröffentlicht)  
1958 Zweite Juristische Staatsprüfung, München  
Note: "Gut", Platzziffer 4  
1960 Diplomprüfung an der Hochschule für Politik, München  
Note: "Sehr gut"  
Thema der Arbeit: "Gewissen als Gestalt der Freiheit"  
(veröffentlicht)  
1966 Habilitation an der Juristischen Fakultät der Universität München Thema: "Person und Öffentlichkeit"  
(veröffentlicht)  
1966/67 Lehrbefugnis für Staatsrecht, Verwaltungsrecht und Rechtsphilosophie  
1975 Dipl. sc. pol., Hochschule für Politik, München

## III. Beruflicher Werdegang

1960 - 1966 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bayerischen Verwaltungsgerichtshof München  
1966 - 1970 Regierung von Oberbayern  
Grundsatzfragen beim Präsidenten, Kommunalreferat und Referendarausbildung  
1970 - 1971 Richter am Verwaltungsgericht München

## IV. Akademische Lehre und Forschung

1961 Vorlesungen und Seminare an der Hochschule für Politik  
1966 Vorlesungen an der Juristischen Fakultät der LMU München: Staatsrecht, Verwaltungsrecht  
1972 - 1975 Vorlesungen an der ehemaligen Haile Selassie Universität, Law Faculty, Addis Abeba  
1975 Erweiterung der Lehrbefugnis auf Rechtsphilosophie  
1975 - 1994 Wiederaufnahme der Vorlesungen an der Juristischen Fakultät der LMU  
1984 - 1993 Beauftragter für Behindertenfragen an der LMU  
(Ernennung am 24.1.1984 durch das Präsidialkollegium der Universität München)  
1995 - jetzt Vorlesungen und Seminare an der Hochschule für Politik,  
seit 2006 zusammen mit Dr. Stefan Straßmair

## V. Gastprofessuren und Vortragsreisen

1977 - 1978 Paris II, Panthéon-Sorbonne:  
Rechtsvergleichung des Afrikanisches Recht

1979 - 1980	Michigan State University, East Lansing and University of Alabama, Tuscaloosa International Center - African Studies und Öffentliches Recht (Fulbright Scholarship)
1981 - 1982	Paris II, Panthéon-Sorbonne
1983 / 86/ 87	Kurzzeitdozentur Central Police College, Taiwan
1987	National University, Law Faculty, Äthiopien
1988	Mara Institut, School of Law and Administration, Shah Alam, Malaysia
1991	Sung Kyun Kwan Universität, Seoul/Korea
1993	Mohammed V-Universität, Rabat/Marokko
1994	Tonghai-Universität, Taiwan

### Vortragsreisen

1975 - 1992	Im Rahmen des Goethe-Institutes bzw. DAAD, DFG und Stiftungen
1975	Ostafrika
1979	Tunesien, Algerien, Marokko
1980	West- und Zentralafrika
1981	Japan, Korea, Taiwan
1982	USA, Kanada
1983	Indonesien
1984	Äthiopien, Libanon
1986	Taiwan
1988	Äthiopien, Libanon, Ungarn
1989 bis 1995	Ungarn
1992	Japan
1995	Ukraine
1996	Kroatien
1996	Slowenien
1998	V.R. China, Mongolei
2000	Fortsetzung der Vortrags- und Beratungstätigkeit in Marokko, die 1990 aufgenommen wurde und nur während des Jahres 1998 unterbrochen war sowie Beratungstätigkeit in Äthiopien.
seit 2000	Vortragstätigkeit und Experteneinsatz als Rechtsberater im Rahmen der Friedrich-Eberth-Stiftung und der Hanns-Seidel-Stiftung in der Volksrepublik China, der Mongolei und
seit 2002	in der Kirgisischen Republik

### VI. Mitgliedschaften

- Mitglied des Vorstandes des Institutes für Politik und öffentliches Recht der Juristischen Fakultät der Uni München von 1975 bis 1994.
- Mitglied der Vereinigung Deutscher Staatsrechtslehrer
- Mitglied der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie von 1975 bis 1997
- Leiter der Unterbezirksgruppe Bayern der IVR (Internationale Vereinigung für Rechtsphilosophie) in München seit 1985
- Mitglied des Vorstandes der Gesellschaft für Afrikanisches Recht,
- Vorstand der Gesellschaft für Rechtsvergleichung - Sektion IV - Rechtsgeschichte, Orientalistik und Rechtsanthropologie, bis 2006
- Präsident des Rosmini-Institutes, (Institut für Europäisches Recht), Bozen/Italien, seit 2005
- Ehrenmitglied der Gesellschaft für Verfassungsrecht in Marokko seit 1995
- Ehrenamtliches Gründungsmitglied der Mongolischen Gesellschaft für Rechtsvergleichung seit 1997
- Ehrenmitglied des Vorstandes des DVBS, Marburg
- Mitglied des provisorischen Wissenschaftlichen Beirates zur Gründung der deutschsprachigen Universität Budapest (2000)

### VII. Auszeichnungen und Ehrungen

1980	Bundesverdienstkreuz
1987	Medaille de la Ville de Paris
1990	Festgabe zum 60. Geburtstag, „Rechtentstehung und Rechtskultur“, Philipps/Wittmann (Hrsg.)
1995	Ehrenmitglied der Gesellschaft für Verfassungsrecht in Marokko
1999	Verleihung der Ehrendoktorwürde (doctor honoris causa)

- in Ulan Bator / Mongolei
- 2000 Festschrift zum 70. Geburtstag, „Recht und Gerechtigkeit“,  
Chen-Shan Li (Hrsg.), Taiwan
- 2000 Chen-Shan Li, Human Dignity and Protection of Human Rights (Chinesische Originalausgabe),  
Taipeh/Taiwan 2000, gewidmet zum 70. Geburtstag
- 2001 “Certificate of Honored Member”
- 2001 Symposium aus Anlass des 70. Geburtstages (Das Menschenbild im weltweiten Wandel der  
Grundrechte, Hrsg. Bernd Schünemann, Jürg Paul Müller, Lothar Philipps, Berlin 2002
- 2010 Ehrenurkunde des Obersten Mongolischen Gerichts,  
September 2010

## VII. Tätigkeit in der Entwicklungshilfe

- Hanns-Seidel-Stiftung: Beratungen, Gesetzesentwürfe, Seminarveranstaltungen in  
Tunesien, Marokko, Niger, Burkina, Mauretanien und Ägypten.
- Friedrich-Ebert-Stiftung Äthiopien
- Organisation von Workshops für Verwaltungsbeamte und Richter, 1972 – 1975 und  
seit 1991
- Berater der Verfassungskommission, 1997
- Hanns-Seidel-Stiftung Mongolei
- Ausbildungsreform für die Rechtsfakultät der National University of Mongolia (1995-  
2010)
- Organisation von 10 Workshops in der Mongolei zur Verwaltungsrechtsreform
- DAAD Taiwan seit 1981
- Workshops beim Justizministerium: Sicherheitsrecht,  
Verwaltungsprozessrecht, Kommunalrecht
- Bayerische Staatskanzlei: Libanon, 1986/87

## IX. Besondere Schwerpunkte

- Lehre und Forschung
- Dezentralisierung, insbesondere Regionalisierung und kommunale Selbstverwaltung
- Schutz der Menschenrechte durch institutionelle Absicherungen (Verfassungs- und  
Verwaltungsgerichte)
- Regionaler Schwerpunkt: Frankophones und anglophones afrikanisches Recht.
- Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit